Workshop 3
Grundschulen im Wandel

Ulrike Lexis und Petra v. Berlepsch

27. April 2018

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Workshop 3
Grundschulen im Wandel

Reflektiert in den Konzepten für den Innenausbau

Anforderungen an Raumprogramme für Grundschulen und Strategien zur Erstellung von Raumkonzepten in Bestandsbauten

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

AGENDA

- Ausgangslage
- Anforderungen an Raumprogramme
- Räumliche Anforderungen von Inklusion
- Raumkonzepte erstellen
- Herausforderung Bestandsbauten

  Beispiel GS Vlotho
- Einheit von Bau und Mobiliar

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Ausgangslage

SEP mit folgendem Ergebnis:

GS Gildehaus	IST 2017	SOLL 2017	SOLL 2023	Differenz 2023	Saldo m²
Gruppenräume	0	3	3	-3	-45
Inklusionsräume	0	4	4	-4	-60
Klassenräume	12	12	13	-1	-60
Mehrzweckräume	4	3	3	1	
PC-Raum	1	1	1	0	0
Ganztag	320 m²	360 m²	360 m²	-40 m²	-40
Sport	2 ÜE	2 ÜE	2 ÜE	0 ÜE	
Saldo					-145 m²

Handlungsbedarf

ggf. besteht ohnehin Sanierungs- und/oder Baubedarf

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Mindeststandards Grundschulen
Dr. Garbe & Lexis in Bestandsgebäuden

- Inklusionsräume: 15 – 30 m²/ einer pro Jahrgang
- Klassengrößen: 60 m²
- Differenzierungs-/Gruppenräume: mind. 6 *2,5 m² = mind. 15 m²- 1 Gruppenraum/zwei Klassen, bei Klassen > 60 m² => einer pro Zug
- Klassenfrequenz: 15 – 25
- Lehrerzimmer: 2,25 m²
- Sport: 1 ÜE/10 Klassen
- PC: PC-Raum oder Laptopwagen1 MZR/Zug
- 120 m²/Zug im Ganztag
- Mensa: : Daumenregel 1,4 m²/Kopf => im Zweischichtbetrieb
- **RAUMBEZIEHUNGEN müssen klar benannt werden!**

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Was sollte langfristig für Sanierungs- und Bauvorhaben im Bereich der inklusiven Anforderungen mitgedacht werden?

- Möglichkeit einen Fahrstuhl einzubauen, so dass möglichst viele Bereiche der Schule barrierefrei erreicht werden können
- Behinderten WC
- Möglichst wenige Stufen
- Akustikdecken und Akustikelemente => vgl. Amtsblatt NRW!
- Farbkonzept zur Orientierung erhöht Identifikation und Wohlbefinden
- ABER: Nicht jeder Bestandsbau bietet hier Möglichkeiten!

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Beispiel Vlotho

Baujahr 1908
weitgehend symmetrischer Bau
DENKMALSCHUTZ!
Innenstadtlage

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Lage in der Stadt

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Soll-Ist-Vergleich

Vlotho	IST 2017	SOLL 2021	Differenz	Saldo m²
Gruppenräume	1	4	-3	-45
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Klassenräume	8	8	0	0
Mehrzweckräume	2	2	0	0
Ganztag	*311*	*240*	*71*	*71*
Sekretariat	1	1	0	0
Besprechungsraum	0	1	-1	-15
***LZ** (ohne Berechnung)*	*55*	*41*	*14*	
Saldo				**-49 m²**

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Herausforderungen

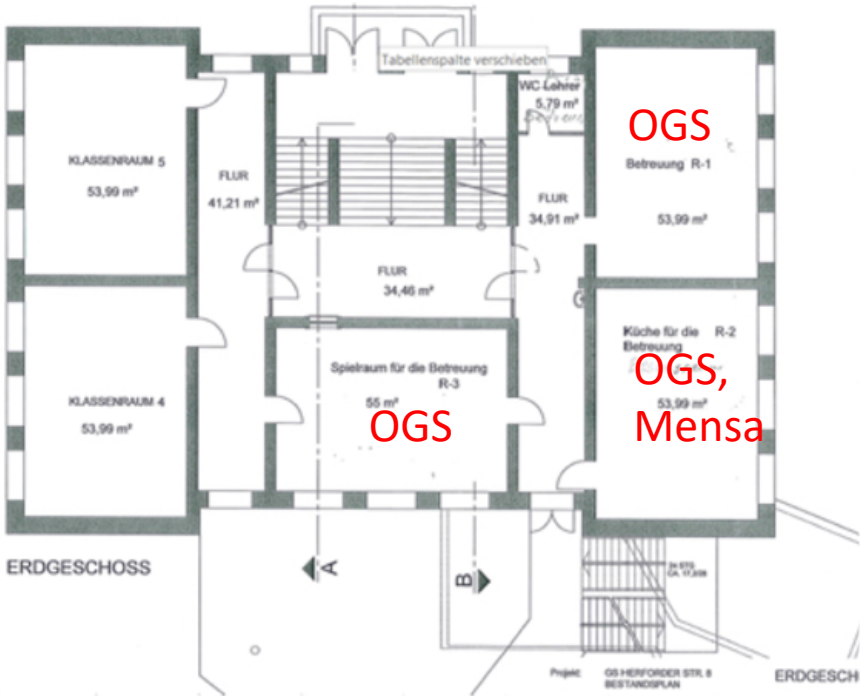
- Die Schule hat 5 Ebenen, die mittleren drei mit fast gleichen Grundrissen
- Alle Klassenräume sind nur 55 m² groß
- Der Denkmalschutz lässt nur wenige räumliche Veränderungen zu.
- Enges Schulgelände

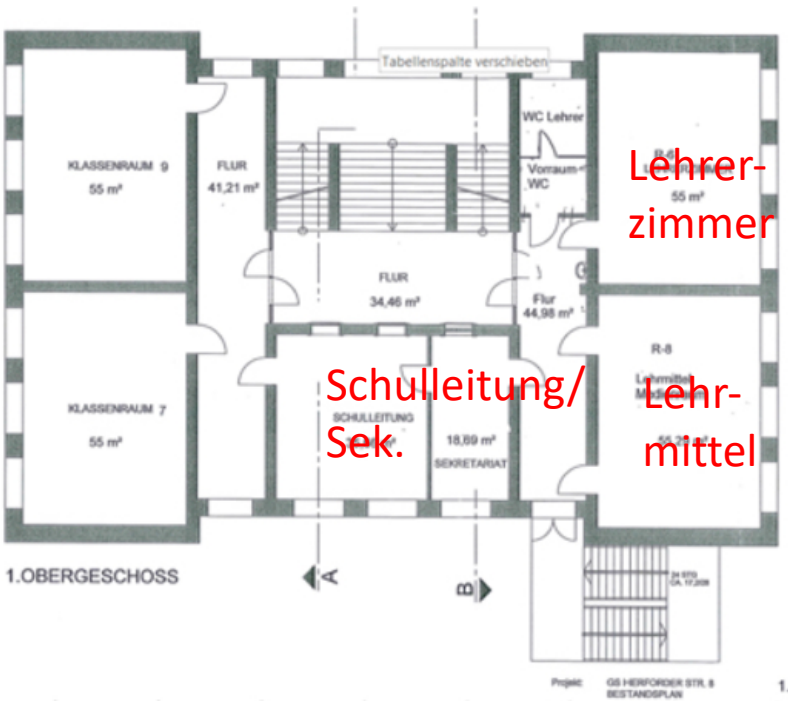
DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Untergeschoss

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

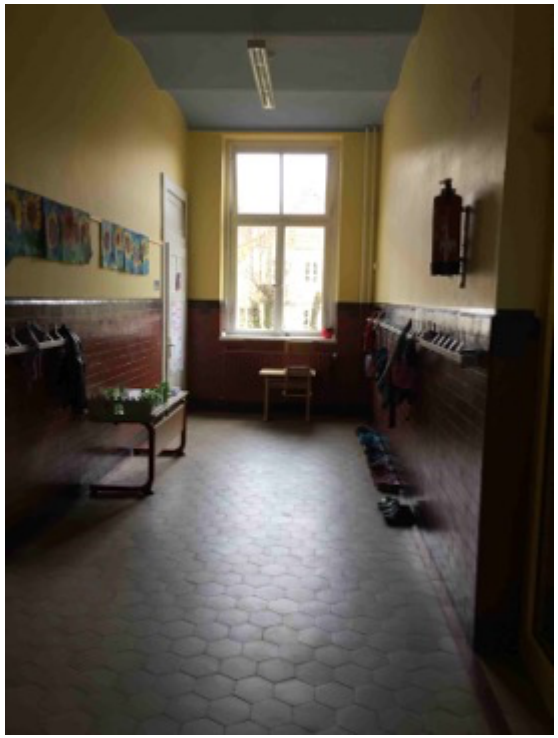
Erdgeschoss und 1. OG IST





DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

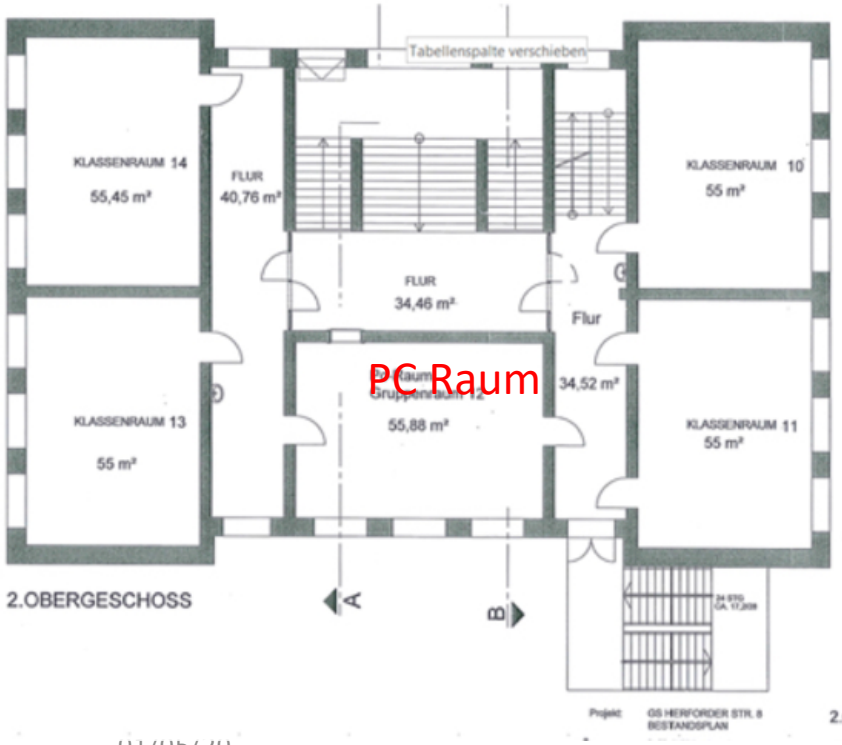
Impressionen

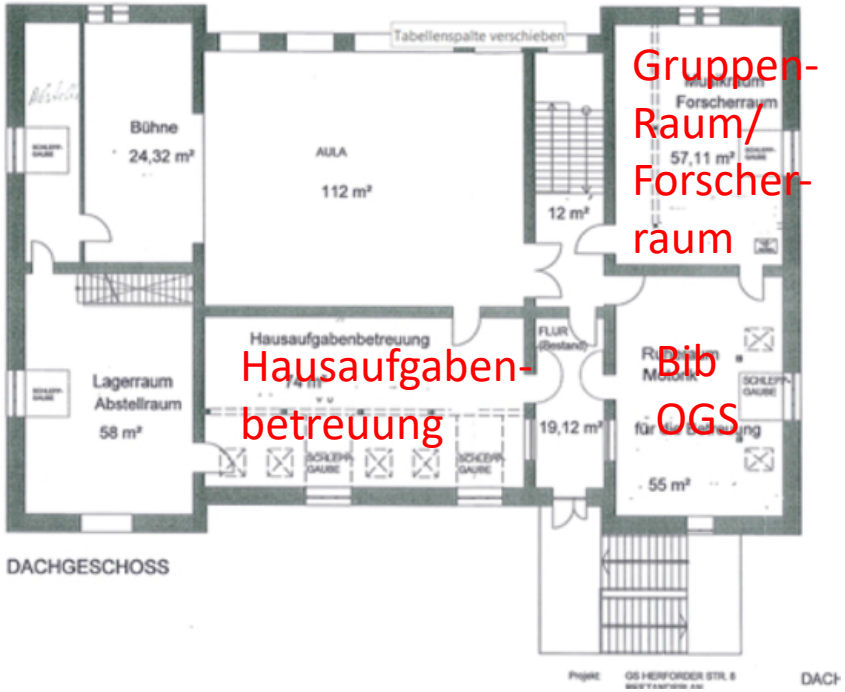


DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

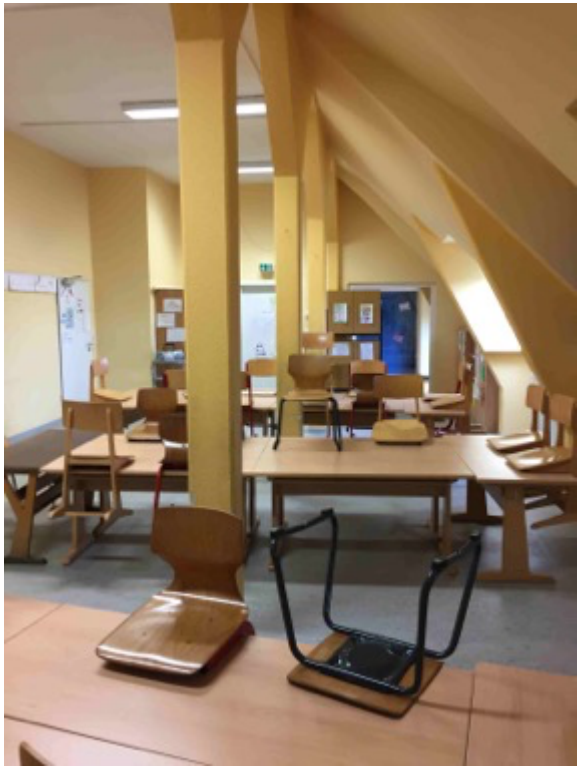
2. OG und DG IST





DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Impressionen II



DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Klassenräume / Gruppenräume

- Anzahl: 8
- Größe:
- Raumbeziehungen: Jahrgänge zusammen auf einer Etage, ein Gruppen-/Materialraum in der Nähe
- Qualität:
- Sonstiges: pro Klassenraum ein Waschbecken

- Anzahl: ein Raum pro Klassenraum
- Größe: ab 12 qm
- Raumbeziehungen: nahe des Klassenraums
- Qualität:
- Sonstiges: Inklusionsräume hier miteinbezogen

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Raumprogramm	Anzahl	Größe	Raum-beziehungen	sonstiges
Klassenräume	8		Jahrgang auf einer Ebene	
MZR / multifunktionale Räume	2-3			
Differenzierung / Gruppenarbeitsräume	8		In der Nähe der Klassenräume	
Büro/Verwaltungsräume	2		Erdgeschoss, zusammenliegend	Schulleitungsbüro mit 2 Arbeitsplätzen
Besprechung/Beratung	1	ab 12 qm		
Konferenz/Lehrerzimmer	1	ab 42 qm	In der Nähe zur Schulleitung	mit OGS gemeinsam nutzen
Forum/Versammlung				
Ganztag		240 qm minus Mensa	nach Möglichkeit schulhofnah	
Bibliothek	1			
Mensa	1	Ca. 70 qm zzgl. Essensausgabe	mit Küchenbereich	ca. 50 Plätze
Sonstiges: PC Raum	1			bleibt

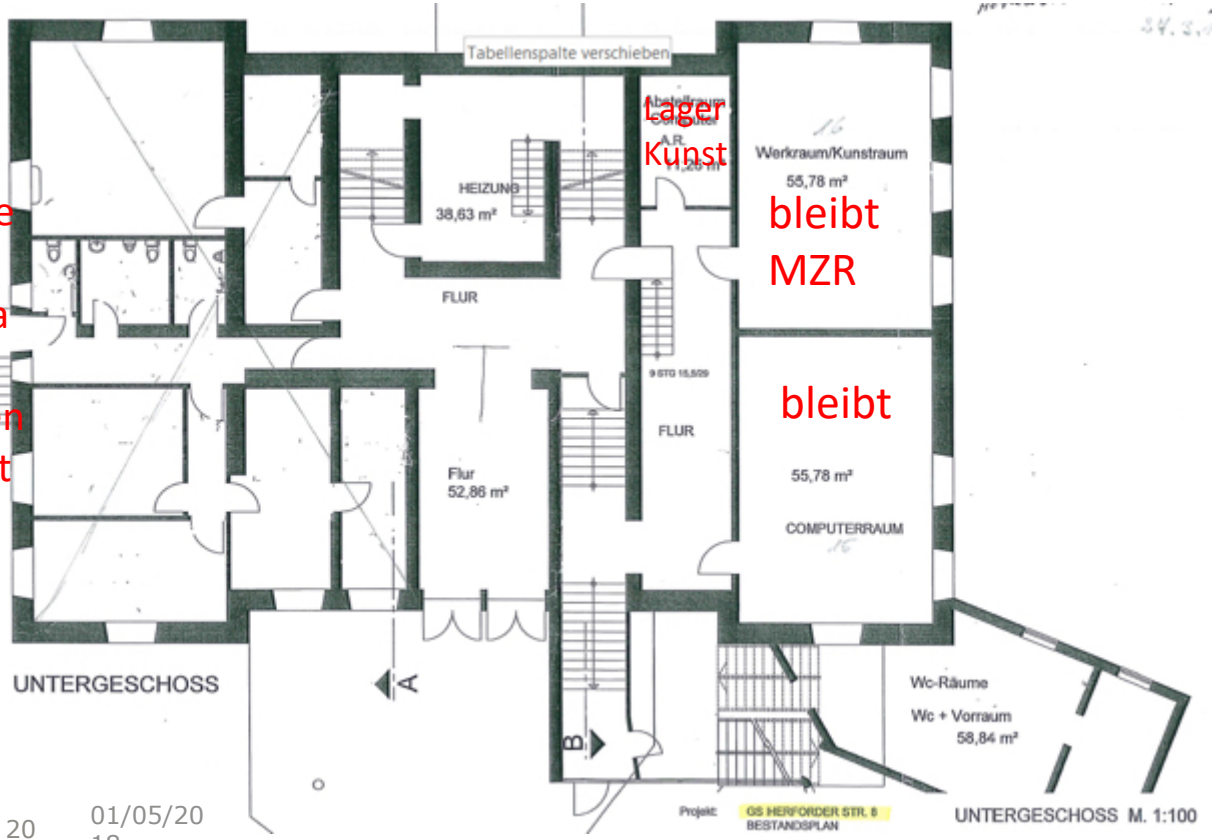
Ganztag: Schule als Lebensraum

- Aufenthaltsräume: mindestens 240 qm ggf. etwas großzügiger
- Bib./Selbstlernzentrum
- Außenflächen!
- Mensa: größer als bisher, 45-50, Essen wird zur Zeit geliefert, Küche, zur Zeit nur Ausgabe, idealerweise im EG
- Sonstiges: Räume sollten zusammenliegen, nach Möglichkeit nicht unter dem Dach

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

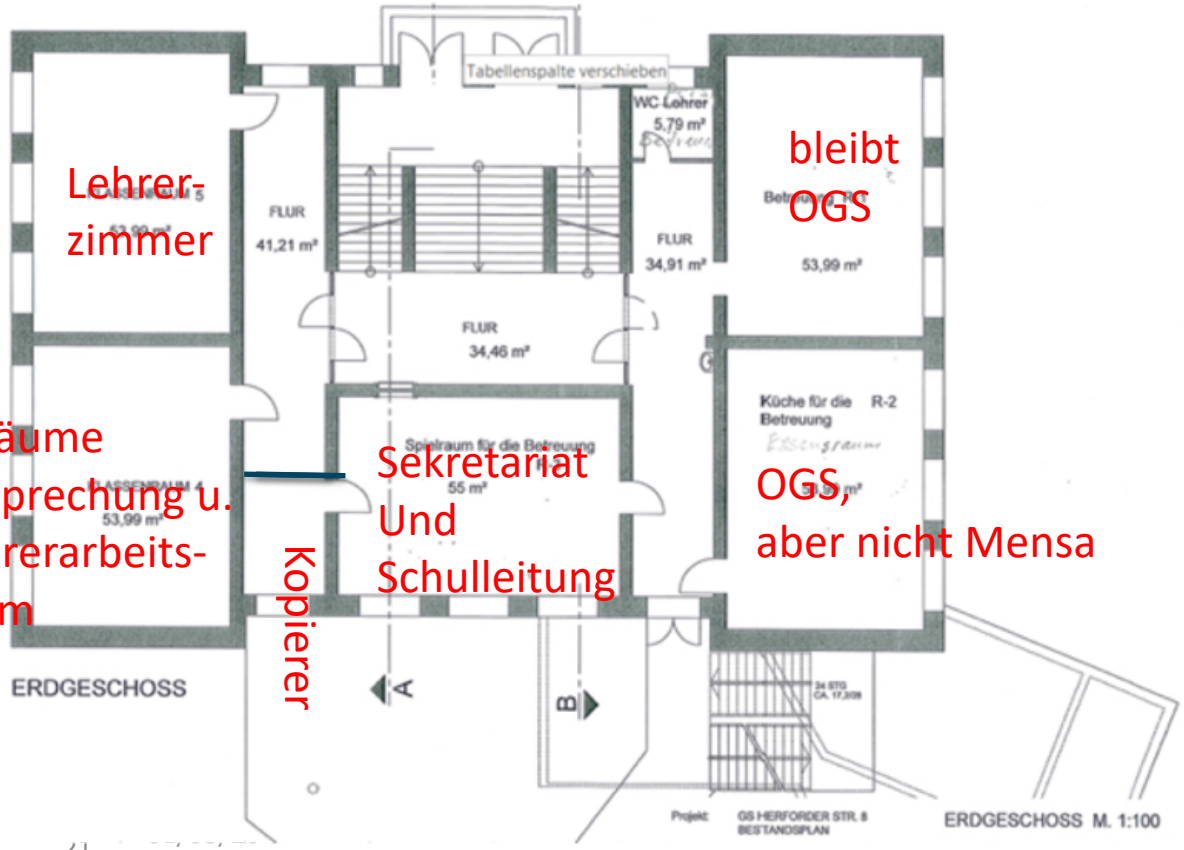
Untergeschoss

Prüfen, ob diese Räume für Ganztag/Mensa wieder nutzbar gemacht werden können, ggf. mit Anbau.



DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Erdgeschoss



Lehrer-zimmer

bleibt OGS

2 Räume Besprechung u. Lehrerarbeits-raum

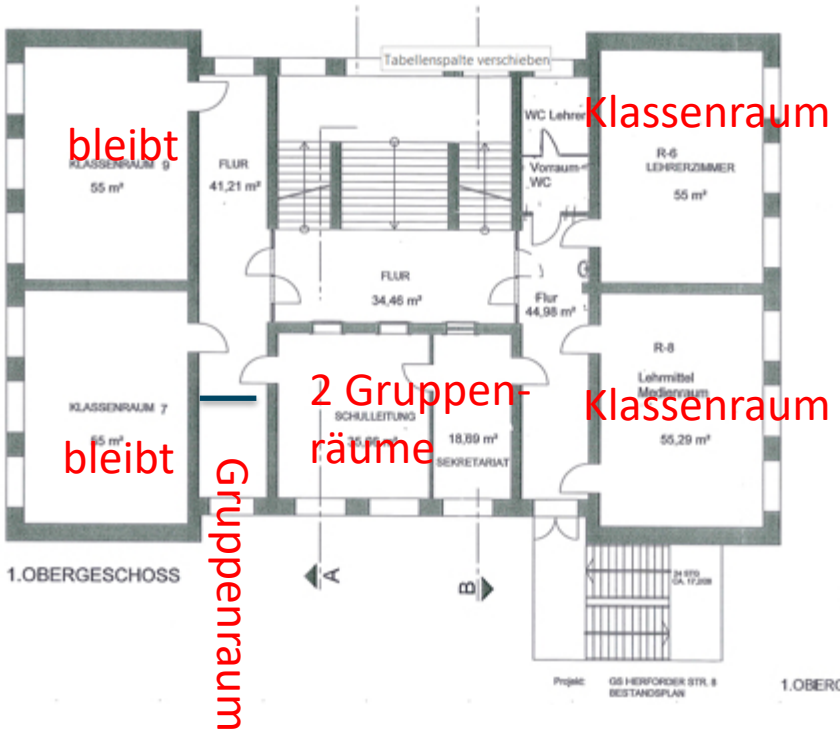
Kopierer

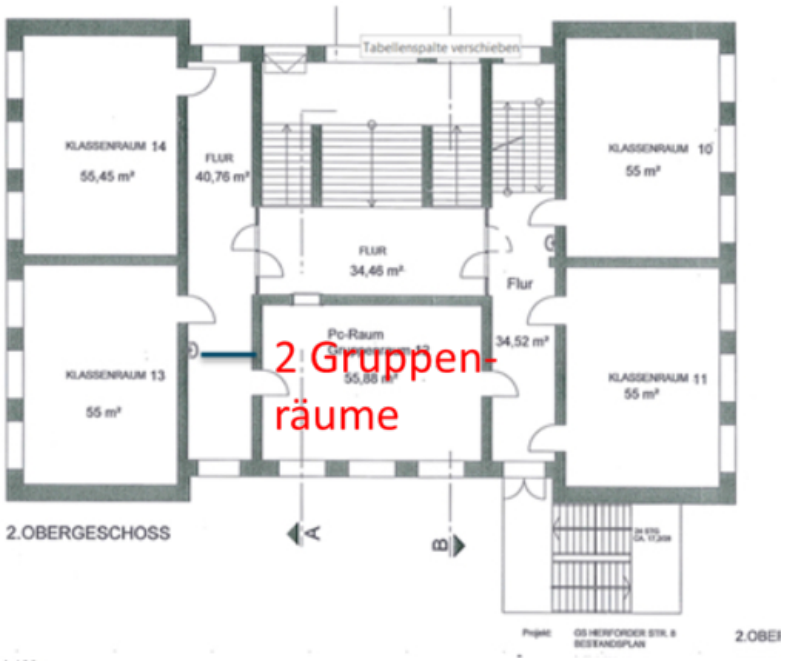
Sekretariat Und Schulleitung

OGS, aber nicht Mensa

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

1. OG und 2. OG als Klassenbereich

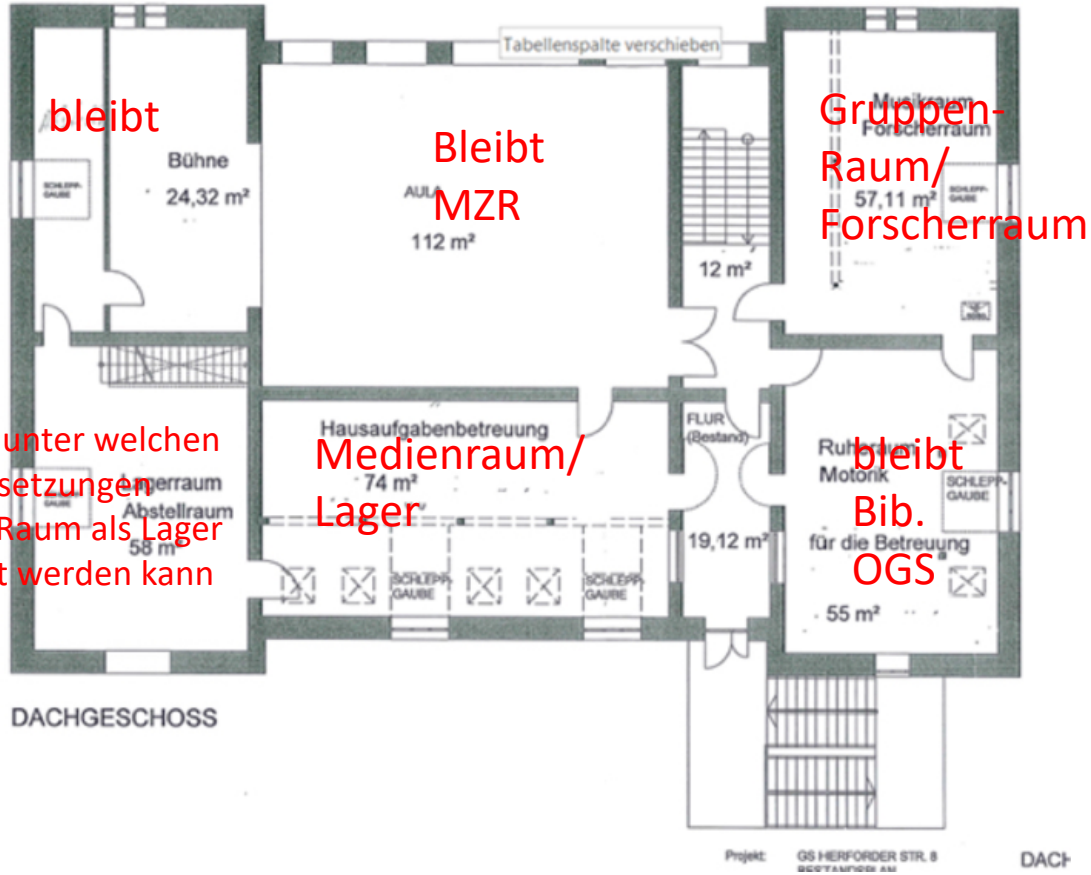




1.OBERGESCHOSS M. 1:100

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Dachgeschoss



bleibt

Bleibt MZR

Gruppen-Raum/ Forscherraum

Prüfen unter welchen Voraussetzungen dieser Raum als Lager genutzt werden kann

Medienraum/ Lager

bleibt Bib. OGS

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Fehlende und mindestens neu zu schaffende Räumlichkeiten für die Grundschule Vlotho

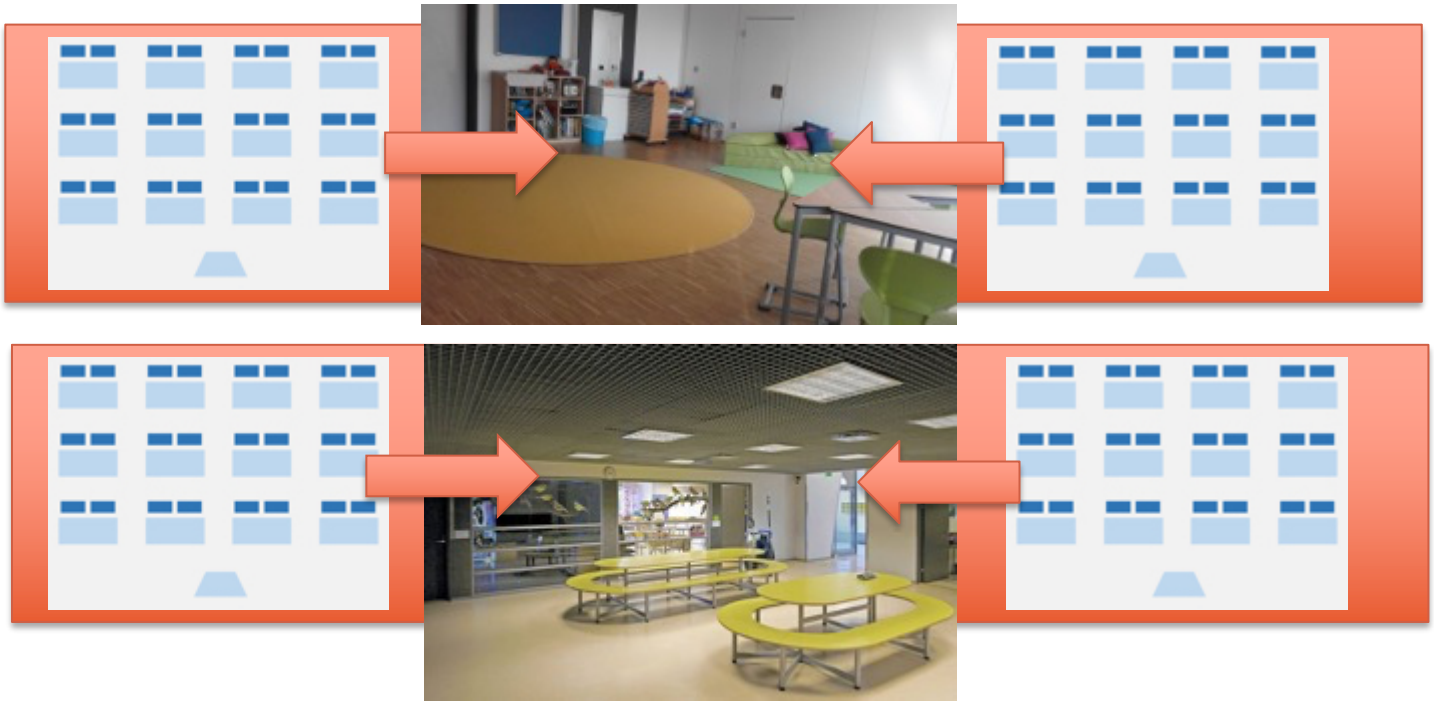
- Mensa: ca. 75 qm zzgl. Küche und Essensausgabe
- OGS Flächen ca. weitere 50 qm
- Büro OGS ca. 15 qm
- Büro Schulsozialarbeit ca. 15 qm
- Sanitätsraum ca. 12 qm
- ggf. Gruppenraum
- ggf. weitere Lagerflächen am oder auf dem Schulhof, für Pausenspielgeräte ggf. auch ein kleinerer Schuppen
- Prüfen, ob mit geeigneten Möbeln Lagermöglichkeiten im Treppenhausbereich geschaffen werden können.

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

6 Klassen Altbau

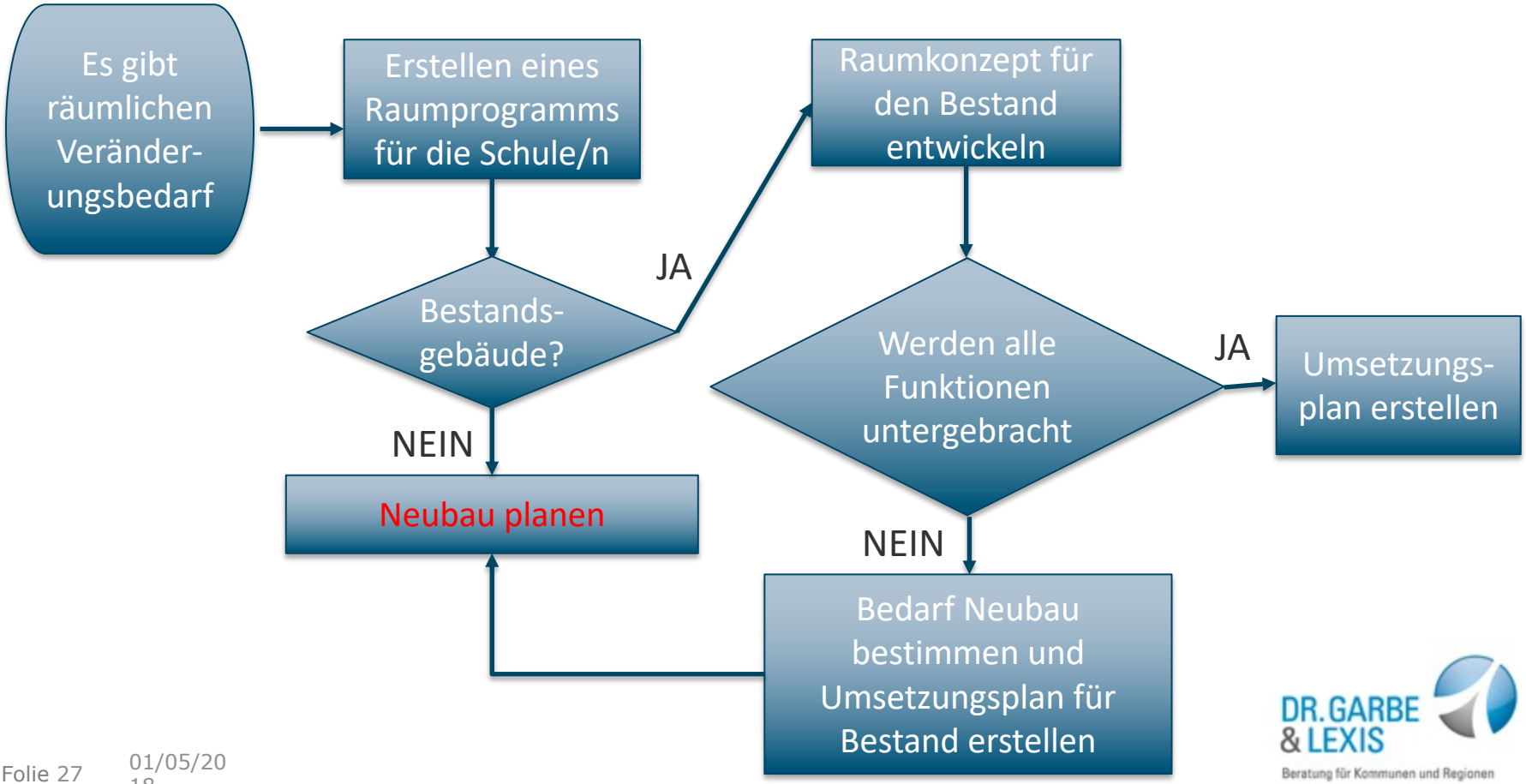
DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

4 OGS-Klassen Altbau



DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Ablaufplan für ein neues Raumkonzept



DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Wichtig für Neubauten

- Etwas großzügiger als in Mindestgrößen für den Bestand planen.
- Grundrisse möglichst flexibel gestalten
- Flexible Möblierung mitdenken, sparsam möblieren
- Allmendeflächen schaffen
- Ablage- und Lagermöglichkeiten einplanen

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Schlussfolgerungen

- Notwendigkeit der langfristigen Überprüfung, Optimierung und Neustrukturierung der Flächen in den Schulen

➡ Es ist wichtig, sich hierfür die Zeit zu nehmen!

- Schaffung flexibler Flächenkonzepte, die sich leichter an Veränderungen anpassen lassen (Wechsel Schulleitung, neuer Träger OGS, SuS Zahlen, …)

- Flächen sollten in Schulen so geschaffen werden, dass sie sowohl vormittags, als auch nachmittags genutzt werden können

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Was ist zu tun?

- Zeitgemäße räumliche Bedingung schaffen
- „Schule ist im Schulalltag gefangen“ und braucht Unterstützung muss aber beteiligt werden
- Im Bestand ist mehr möglich, als man glaubt!
- Raumkonzepte immer ganzheitlich vordenken!
- Umsetzungsplanung, in Abschnitte unterteilen
- ANFANGEN UND AM BALL BLEIBEN

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

DR. GARBE & LEXIS
Beratung für Kommunen und Regionen